

Potsdam, 7. März 2025

## Pressemitteilung

Nummer: 023/2025

Ministerium für Gesundheit und Soziales  
Henning-von-Tresckow-Straße 2-13  
14467 Potsdam

Pressesprecher

Kontakt: Gabriel Hesse

Telefon: 0331 866-5040

0331 866-5044

Mobil: 0170 4538688

E-Mail: [presse@mgs.brandenburg.de](mailto:presse@mgs.brandenburg.de)

Internet: <https://mgs.brandenburg.de>

  @MGS\_BB

# Innovationsfondsprojekt SEELE: Bessere Versorgung für Palliativpatientinnen und -patienten

**Gesundheitsministerin Müller würdigt bei Auftaktveranstaltung neue Versorgungsform / Aufbau von vier Tageskliniken in Potsdam, Rüdersdorf, Neuruppin und Eberswalde geplant**

Mit einem Innovationsfondsprojekt soll in Brandenburg künftig die Lücke zwischen ambulanter und stationärer Palliativversorgung geschlossen werden. Gesundheitsministerin Britta Müller gab bei einer Auftaktveranstaltung am heutigen Freitag in Potsdam den offiziellen Startschuss für das Projekt SEELE „Palliativmedizinische Tagesklinik – Selbstständigkeit und Lebensqualität“. Es sieht den Aufbau von zunächst vier palliativmedizinischen Tageskliniken an den Standorten Potsdam, Rüdersdorf, Eberswalde und Neuruppin vor, in denen Patientinnen und Patienten mit schweren Symptomen alle nötigen Therapien bedarfsgerecht und gebündelt angeboten bekommen, ohne stationär in einer Klinik aufgenommen oder spezialisiert ambulant behandelt werden zu müssen. Insbesondere in ländlichen Gegenden sollen damit Patientinnen und Patienten sowie ihre Angehörigen entlastet werden, weil lange Anfahrtswege für Untersuchungen und Therapien an verschiedenen Standorten damit entfallen.

**Gesundheitsministerin Britta Müller:** „Schwerstkranke Menschen bedürfen einer besonders spezialisierten palliativmedizinischen Behandlung, die von niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten kaum zu leisten ist. Als Folge müssen vor allem im ländlichen Brandenburg Patientinnen und Patienten häufig stationär aufgenommen werden, um alle nötigen Therapien zu erhalten. In diese Lücke wollen wir jetzt mit dem Innovationsprojekt SEELE stoßen. Künftig können wir an vier Standorten im Land **gebündelt eine medizinische, therapeutische und psychosoziale Behandlung** anbieten. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Bevölkerung immer älter wird und damit auch der Bedarf an Palliativversorgung steigen wird, ist dieses Konzept innovativ und zukunftsweisend!“

Die neuen **palliativmedizinischen Tageskliniken** sollen an folgenden Standorten entstehen:

- Alexianer St. Josefs Krankenhaus, Potsdam
- Immanuel Klinik Rüdersdorf, Universitätsklinikum der Medizinischen Hochschule Brandenburg, Rüdersdorf

Potsdam, 7. März 2025

# Pressemitteilung

Seite 2 von 2

- GLG Werner Forßmann Klinikum, Eberswalde
- ukrb - Universitätsklinikum Ruppin-Brandenburg, Universitätsklinikum der Medizinischen Hochschule Brandenburg, Neuruppin

Um eine umfassende Versorgung zu gewährleisten, sollen in den palliativmedizinischen Tageskliniken Expertenteams unter anderem aus den Bereichen **Palliativmedizin, Palliativpflege, Sozialer Arbeit und Psychoonkologie** gebildet werden. Eine Koordinatorin oder ein Koordinator plant und organisiert eine bedarfsgerechte Behandlung der Patientinnen und Patienten.

Ziele des Projekts SEELE sind unter anderem eine **Reduzierung vermeidbarer Krankenhausaufenthalte**, ein effizienterer Einsatz von Ressourcen in der Palliativmedizin sowie eine bedarfsgerechtere Versorgung.

Das auf dreieinhalb Jahre angelegte Innovationsfondsprojekt SEELE wird durch den Innovationsausschuss beim Gemeinsamen Bundesausschuss **mit rund 5,2 Millionen Euro gefördert**. Parallel wird es von der Medizinischen Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ und der Technischen Universität Berlin evaluiert und von der JGM GmbH in Nuthetal administrativ begleitet. Weitere Partner sind die AOK Nordost als Konsortialpartner und die IKK Brandenburg und Berlin als Kooperationspartner.

Mehr Informationen im Internet:

<https://seele-tagesklinik.de/>

<https://innovationsfonds.g-ba.de/projekte/neue-versorgungsformen/seele.637>